

2. Bildungskonferenz am 14. 07. 2004, 16.30 Uhr im Forum der Heinrich-Thöne-VHS

Statement: Schuldezernent Hans-Theo Horn

Auch ich möchte Sie ganz herzlich in meiner Funktion als Schuldezernent und damit als verantwortlicher Fachdezernent für den Schulträger begrüßen.

Als wir uns bei der Planung der 1. Bildungskonferenz für das zunächst ungewohnte Verfahren des „*open space*“ entschieden hatten, also für ein Verfahren, das die Expertenschaft und die Kreativität aller Teilnehmer für das Gelingen des Ganzen zur Voraussetzung macht, waren alle Beteiligten sehr gespannt, ob dieser aus unserer Sicht mutige Schritt gelingen würde.

Aber schon nach den Eindrücken während der Veranstaltung und danach in vielen Rückmeldungen, die mich erreichten, und zuletzt mit der vorliegenden Dokumentation der Arbeitsergebnisse kann ich Folgendes feststellen:

Ich bin sehr angetan von dem, was in kurzer Zeit an Gedanken, Vorschlägen zur Weiterentwicklung des Bildungsstandortes Mülheim an der Ruhr formuliert wurde. Die Entscheidung für die Methode war also richtig.

Die vorhandene Energie gilt es jetzt, in ergebnisorientierte Arbeitsprozesse zu lenken. Prozesse, bei denen

es darum geht, pragmatische Ziele zu definieren und aus ihnen konkrete und vor allem realisierbare Projekte zu entwickeln.

Projekte, die natürlich die bestehenden Rahmenbedingungen zur Folie haben, Projekte, die so bemessen sein müssen, dass alle Partner sie gemeinsam schultern können, Projekte, die das schon vorhandene Netzwerk unterschiedlichster Partner noch enger knüpfen.

Damit das sehr lobenswerte Engagement der Konferenzteilnehmer in dem weiteren Arbeitsprozess sich nicht verzettelt, damit keine Doppelstrukturen entstehen, sondern kurze Kommunikationswege möglich werden und wirklich Neues entstehen kann, haben wir uns entschieden, in jede Arbeitsgruppe Experten der Fachverwaltung, die jeweils den politisch legitimierten Arbeitsauftrag etwa unseres aktuellen Schulentwicklungsplans oder des Kindergartenbedarfsplans vor Augen haben, zu integrieren.

Bei diesem Verfahren bin ich mir sicher, dass Ihr Engagement, Ihre Kreativität und Ihre Sachkenntnis wie schon in der 1. Bildungskonferenz auch die Arbeit der „2. Mülheimer Bildungskonferenz“ beflügeln wird.

Hierzu wünsche ich uns allen viel Erfolg.